

Herrn

Prof. Dr. Hofmann

Berlin Dahlem

Im Gehege 6-8

Das Reichsinstitut ist durch die Kriegsereignisse bereits teilweise stillgelegt, weil ein erheblicher Teil seiner hauptamtlichen wie auch der im freieren Verhältnis stehenden Mitarbeiter bereits eingezogen ist, vor allem ist im Reichsinstitut kein männlicher Mitarbeiter im eigentlichen wehrpflichtigen Alter hauptamtlich tätig. Es ist dort nur noch Regierungsinspektor a.D. Förster beschäftigt, der die allgemeinen Verwaltungsgeschäfte versieht und bereits über 70 Jahre alt ist. Er kommt nur zweimal wöchentlich ins Institut, bearbeitet die ihm zufallenden Verwaltungsaufgaben größtenteils zu Hause und für eine Vollbeschäftigung hier oder an anderer Stelle wäre Herr Förster schon aus gesundheitlichen Gründen kaum noch voll geeignet.

Ich selbst gehöre dem Jahrgang 1883 an. Ich bin Weltkriegsteilnehmer und habe in der österreichischen Armee gedient. Ich bin Oberleutnant der Reserve. Ich habe mich im Jahre 1939 wiederum freiwillig zur Wehrmacht gemeldet und bat um Frontverwendung (nicht Hinterlandverwendung als Bahnhofsoffizier oder bei einer Ortskommandantur) wurde jedoch wegen meines Alters nicht mehr eingezogen.

Wie aus dem Verzeichnis zu ersehen ist, stehen folgende weibliche Kräfte im Dienst des Reichsinstituts.

1. Fräulein Dr. Kühn, die aber demnächst aus dem Verband des Reichsinstituts ausscheiden wird. Die Kündigung ihres Arbeitsverhältnisses ist bereits vor einigen Monaten erfolgt, jedoch wurde der Austritt unmittelbar aufgeschoben, um ihr Gelegenheit zu geben, sich eine andere Stelle zu suchen. Somit ist Fräulein Kühn nicht mehr als ständige Mitarbeiterin des Reichsinstituts anzusehen.
2. Fräulein Dr. Brumm ist im Frühjahr dieses Jahres erheblich erkrankt und hat bis zum heutigen Tage ihre völlige Gesundheit nicht mehr erlangt, so daß sie zu einem vollen Arbeitsverhältnis nur schwerlich geeignet ist.